



# DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 33

August - September 2013

6. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



## Monatsspruch August:

Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.

Psalm 30,12

## Monatsspruch September:

Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.

Nehemia 8,10

## Lob der Faulheit

„Es braucht nur ein Schwarm Wildgänse über unserem Städtchen zu erscheinen, und schon sinkt der Wert der Grundstücke. Wäre ich Makler, so würde ich diese Störungen in meine Kalkulationen einbeziehen.“ Das schreibt der Naturbewunderer und Zivilisationsspötter Henry David Thoreau in seinem wundervollen Essay „Vom Spazieren“.

Vielleicht hätte ein Makler in Bernburg etwas weniger Risiko zu kalkulieren als sein Kollege in Boston, wo Thoreau lebte. Aber auch uns zieht es pünktlich zu den Ferien in die Ferne – und möglichst in immer fernere Ferne. Das macht unsere Ferien ebenso strapaziös wie es der Alltags ist, dem wir entfliehen wollen. Und eigentlich gibt es nur die beiden Grundvarianten: Entweder ganz weit weg gewesen und ganz viel (aber nichts wirklich) gesehen. Oder „All inclusive“ am Hotelstrand – tiefgebräunt und tiefgelangweilt.

Nein, ich bleibe dabei: Faulsein ist eine Kunst! Das muss man üben: sich ausruhen bevor man müde ist! Bei Joseph von Eichendorff kann man das lernen: „Aus dem Leben eines Taugenichts“ – das Buch kann den Urlaub retten!

„Sie haben es sich verdient“ – so wirbt der Reiseveranstalter und der Homo faber bucht. Urlaub als Spiegelbild der Berufswelt: enge Zeitfenster, angespannter Leistungswille, Budgetkalkulation knapp am Limit.

Homo faber – das ist der „tätige Mensch“, der „Berufsmensch“, der „Macher“, der, der sich Goethe zum Wahlspruch nimmt

„Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen.“ Der Homo faber gehört zu uns, ist ein Teil von uns. Vielleicht ist das auch ganz in Ordnung so. Aber der Homo faber braucht Gesellschaft.

Den Homo ludens zum Beispiel – den spielenden Menschen. Kennen Sie den noch? Doch, der gehört auch zu Ihnen. Ganz sicher! Und Ihr Urlaub war dann ein Erfolg, wenn in Ihnen die Spiellust erwacht ist – wenn Sie in sich die Unbefangenheit eines spielenden Kindes spüren und ihr nachgeben können.

Und dann ist da noch der Homo orans – der betende Mensch. Der, der sich wundern und etwas bewundern kann. Der, dem die Schönheit einer Landschaft noch Tränen der Freude und der Dankbarkeit in die Augen treibt. Ja, auch der gehört zu Ihnen und Ihr Urlaub war dann gesegnet, wenn der Homo orans eine Chance hatte, sich dem Homo faber gegenüber bemerkbar zu machen.

Vielleicht ist dies ja der Urlaub, in dem Sie mit Eichendorffs „Taugenichts“ anfangen zu singen:

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen,  
den schickt er in die weite Welt,  
dem will er seine Wunder weisen  
in Berg und Wald und Strom und Feld.  
Den lieben Gott lass ich nun walten,  
der hat mein Sach aufs best bestellt.“

Einen gesegneten Urlaub wünsche ich Ihnen!

Ihr Hans-Christian Beutel

## August

- 04.08. 17.00 Uhr Dröbel Kirche: Sommermusik mit den KonzerTanten  
07.08. 20.00 Uhr Bernburg Schlosskirche: Kirchenkino  
09.08. 17.00 Uhr Dröbel Kirche: Stadteiführung mit J. Grossert  
10.08. 15.00 Uhr Dröbel Kirche: Kindergartenprogramm mit vielen Tieren

## September

- 01.09. 10.00 Uhr Bernburg Martinskirche: Einschulungsgottesdienst  
01.09. 11.00 Uhr Bernburg Marienkirche, Ausstellungseröffnung „Dämonen und Neuronen“  
01.09. 14.30 Uhr Bernburg Schlosskirche: Gemeindefest und Wiederindienstnahme der schon teilweise neugestalteten Kirche  
01.09. 17.00 Uhr Dröbel Kirche: Opernaufführung „Die Macht des Schicksals“  
02.-08.09. Bernburg Martinskirche: Festwoche zu 10 Jahren Ev. Grundschule  
04.09. 20.00 Uhr Bernburg Schlosskirche: Kirchenkino  
07.09. 17.00 Uhr Dröbel Kirche: Opernaufführung „Die Macht des Schicksals“  
08.09. 16.00 Uhr Bernburg Alte Waldauer Kirche, Gemeindefest der ev. Talstadtgemeinde Bernburg  
12.09. 19.30 Uhr Bernburg Marienkirche, Konzert: „The Gregorian Voices“  
14.09. 10.00 Uhr Jeannette-Tag im Pfau'schen Stift (bis 14.30 Uhr)  
14.09. 14.30 Uhr Nienburg Schlosskirche: ökumenisches Gemeindefest  
22.09. 10.00 Uhr Bernburger Kirchen: Goldene und Diamantene Konfirmation  
22.09. 14.00 Uhr Nienburg Schlosskirche: Diamantene Konfirmation  
24.09. 10.00 Uhr Karlsplatz: Interkulturelles Fest  
20.09. 14.00 Uhr Kreisfrauenhilfe im Gemeindefest der Martinskirche (15.30 Uhr)  
28.09. 17.00 Uhr Nienburg Schlosskirche: Gospelkonzert  
29.09. 17.00 Uhr Bernburg Marienkirche, Gospelkonzert mit den SALT TOWN VOICES aus Halle

## Inhaltsverzeichnis

<b>An(ge)dacht</b>	<b>2</b>	<b>Gottesdienste September</b>	<b>11</b>
<b>Veranstaltungskalender</b>	<b>3</b>	<b>Diakonie</b>	<b>12</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>	<b>Pfarrbezirk Bernburg Talstadt</b>	<b>13</b>
<b>Regionales</b>	<b>4</b>	<b>Pfarrbezirk Nienburg</b>	<b>14</b>
<b>Musik</b>	<b>6</b>	<b>Pfarrbezirk Bernburg Schloss</b>	<b>16</b>
<b>Kinder, Jugend und Familien</b>	<b>8</b>	<b>Pfarrbezirk Bernburg Martin</b>	<b>18</b>
<b>Gottesdienste August: Regionales</b>	<b>10</b>	<b>Ansprechpartner, Anschriften</b>	<b>20</b>

## REGIONALES

**Andachten in Senioreneinrichtungen****Pfau'sche Stiftung, Freitag, 14.30 Uhr**

02.08. Baier            30.08. Schmidt  
 09.08. Baier            13.09. Baier  
 16.08. Baier            20.09. Liesock  
 23.08. Dr. Kuhn        27.09. Schmidt

**Seniorenzentrum am Zepziger Weg**

Di, 3.08., 09.30 Uhr Baier

Di, 10.09., 09.30 Uhr Baier

**Seniorenwohnpark, Semmelweisstr.**

27.08., 10.00 Uhr Baier

24.09., 10.00 Uhr Baier

**Andachten im Salus-Klinikum**

25.08. 17.00 Uhr Lewek

22.09. 17.00 Uhr Lewek)

**Hochwasserhilfe**

Als das Hochwasser an der Saale hunderte Helfer vereinte, wollten auch Kinder und Mitarbeiter des Hortes Unterstützung leisten. So wurden etliche Stiegen mit geschmierten Schnitten gefüllt und zusammen mit dem für das Gemeindefest vorgesehenen Trinkwasservorrat zur Sandsackfüllstelle vor der Marienkirche gefahren.

Am 22. Juni trafen sich dann ca. 20 Mitglieder des Fördervereins und des Gesprächskreises, um in Aderstedt Hand anzulegen. Das Hochwasser hat auch dort eine Familie unserer Gemeinde stark getroffen, der Keller stand bis zur Decke unter Wasser, das sich nicht nur mit Heizöl mischte, sondern auch durch Zimmer im Wohngeschoss lief. So wurden nun Elektroleitungen und Verkleidungen entfernt, Trockenbauwände und Fußbodenaufbauten abgerissen, Regale abgekärchert, eine Stellage für Holz errichtet, im Garten Ordnung geschaffen und der Kelleraufgang zur Wohntage geschlossen, damit dort unten bald die Baufirmen loslegen

können und die Wohnung dadurch nicht noch mehr Schaden nimmt. Ein nächster Arbeitseinsatz folgte bereits. *L. Kuhn*

**Ausstellung „Dämonen und Neuronen“**

vom 1. September bis 20. Oktober 2013 in der Bernburger Marienkirche.

In den Blickpunkt der Ausstellung rücken mehr als 4000 Jahre Seelenkunde „Vom Totempfehl zum Landasyl“ sowie moderne Wege zur Förderung der seelischen Gesundheit und deren Perspektiven. Ausgewählte Symptome, Diagnosen und Therapien werden in Video- und Audiointerviews aus der Sicht von Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten vorgestellt.

Projekträger ist die SALUS gGmbH, Betreibergesellschaft für sozial orientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt. „Dämonen und Neuronen“ steht unter der Schirmherrschaft von Herbert Grönemeyer. Wir freuen uns diese Ausstellung in einer Stadt zu zeigen, die seit vielen Jahren Standort einer psychiatrischen Klinik ist.

Ausstellungseröffnung am 1. September, 11.00 Uhr in der Marienkirche. *J.Lewek*

**Zehn Jahre Evangelische Grundschule**

Im Jahr 2003 wurde auf eine Elterninitiative hin die Evangelische Grundschule Bernburg und der dazugehörige Hort gegründet. Aus diesem Anlass gibt es etliche Veranstaltungen für die Kinder, darüber hinaus laden wir herzlich zu einer Reihe von Veranstaltungen ein:

**Montag, 2. September, 19 Uhr**

Festvortrag des Musikpädagogen und ehemaligen Bildungsstaatssekretärs im Kultusministerium Sachsen/Anhalts, Winfried Willems, zum Thema: Evangelische Grundschule und Musik.

**Dienstag, 3. September, 19 Uhr**

Podiumsdiskussion mit Politikern zum Thema: Evangelische Schulen – Bereicherung der oder Konkurrenz für unsere

**Bildungslandschaft?****Mittwoch, 4. September, 19 Uhr**

Vortrag des Kinderpsychologen Dr. Wolfgang Pilz zum Thema: Bloß unkonzentriert oder schon ADHS? Wissenswertes über psychische Störungen bei Kindern.

**Donnerstag, 5. September, 10 Uhr**

Sponsorlauf um das Martinszentrum zugunsten der Schulbibliothek.

**Freitag, 6. September, 17 Uhr**

Familienkonzert mit Robert Metcalf.

**Sonabend, 7. September, 19 Uhr**

Gospelkonzert mit den Nienburger Gospelingern.

**Sonntag, 8. September, 10 Uhr**

Festgottesdienst, anschließend Empfang. *L. Kuhn.*

**Tag des Offenen Denkmals**

„Unbequeme Denkmale“ – das ist das diesjährige Motto zum Tag des Offenen Denkmals am 8. September. Ich hoffe, dass unsere Kirchen zu dieser Kategorie zählen, dass sie nicht immer und für jeden bequem und angepasst sind. Darüber können wir ins Gespräch kommen, zum Beispiel beim Besuch in einer oder mehreren Kirchen.

In unserem Kirchenkreis sind an diesem Tag folgende Kirchen geöffnet:

Aderstedt: 15.00 bis 17.00 Uhr

Baalberge: 14.00 Uhr zum Gottesdienst

Bernburg Dröbel: 14.00 bis 16.00 Uhr

Bernburg Marienkirche: 11.00 bis 18.00 Uhr;  
16.00 Uhr Familiengottesdienst

Bernburg Martinskirche: 11.00 bis 15.00  
Uhr; 10.00 Uhr Gottesdienst

Bernburg Pfau'sche Stiftung

Gemeindehaus: 10.00 bis 18.00 Uhr

Bernburg Schlosskirche: 11.00 bis 16.00  
Uhr; 10.00 Uhr Gottesdienst; Gruftführungen

Bernburg Waldau: 11.00 bis 18.00 Uhr

Bernburg Wolfgangstift:

10.00 - 18.00 Uhr

Drohndorf: 14.00 bis 16.00 Uhr

Freckleben: 14.00 bis 16.00 Uhr

Gerbitz: 15.00 bis 17.00 Uhr; Kirchturmführungen

Giersleben: 10.00 bis 12.00 Uhr

Gröna: 13.00 bis 17.00 Uhr

Großwirschleben: 15.00 bis 17.00 Uhr

Güsten: 10.30 bis 12.00 Uhr

Hecklingen: 11.00 bis 14.00 Uhr, 16.00  
bis 18.00 Uhr; 10.00 Uhr Gottesdienst;  
15.00 Uhr Konzert

Kleinschierstedt: 10.00 bis 12.00 Uhr;  
10.30 Uhr Gottesdienst

Latdorf: 14.00 bis 16.00 Uhr;

14.00 Uhr Andacht

Mehringen: 14.00 bis 16.00 Uhr

Nienburg:

Schlosskirche: 11.30 bis 16.00 Uhr

Stadtkirche: 11.15 Uhr z. Gottesdienst

Plötzkau: 14.00 bis 18.00 Uhr

Rathmannsdorf: 16.00 bis 17.00 Uhr

Sandersleben: 14.00 bis 16.00 Uhr

Schackenthal: 14.00 bis 16.00 Uhr

Schackstedt: 12.00 bis 16.00 Uhr; 11.00  
Uhr Gottesdienst

Staßfurt-Leopoldshall: 11.00 bis 13.00  
Uhr; 10.00 Uhr Gottesdienst; Turmbesichtigungen

*K.-H. Schmidt*

**Jeanette-Tag am 14. September**

Im Rahmen der Reformationsdekade hat sich die Frauen- und Familienarbeit der Landeskirche entschieden, ab 2013 in jedem Jahr bis 2017 eine historische Frauengestalt besonders zu würdigen. In diesem Jahr starten wir hier im Kirchenkreis Bernburg mit einem Tag zu Jeannette von Pfau. Am 14. September beginnen wir um 10.00 Uhr im Gemeindefestsaal der Kanzler von Pfau'schen Stiftung mit einem Vortrag zu Jeannette, mit anschließendem Gespräch. Nach einem kleinen Mittagsimbiss folgt ein Stadtrundgang auf Jeannettes Spuren. Gegen 14.30 Uhr endet der Tag. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro. Herzliche Einladung an alle. Anmeldungen bis zum 10. September an I.

Drewes-Nietzer (03471 – 628046) oder S. Lewe bei der Frauen- und Familienarbeit (0340- 21677216).

### Goldene Konfirmation

Am 22. September finden in allen evangelischen Gemeinden Bernburgs Goldene Konfirmationen statt. Es geht los mit Gottesdiensten um 10 Uhr in der Martins-, Marien- und Schlosskirche. Am Nachmittag ab 14.30 Uhr gibt es dann ein Kaffeetrinken für alle Jubilare aus Waldau, Dröbel, der Berg- und der Talstadt im Speisesaal des Martinszentrums.

Darüber hinaus haben auch schon etliche Diamantene Konfirmanden ihre Teilnahme zugesagt. Für sie gilt natürlich das gleiche Programm für einen schönen Tag voller Erinnerungen. *K.-H. Schmidt*

### Interkulturelles Fest

Wissen Sie, wie viele Ausländer bei uns leben? Im gesamten Salzlandkreis sind es 3.056 Menschen. Das sind etwa 1,4 % der gesamten Bevölkerung. Viele von ihnen haben einen sogenannten Aufenthaltsstatus als Studenten, Restaurantbetreiber, Ehepartner usw. Das heißt, dass die Zahl derer, die als Asylbewerber oder mit einer Duldung unter uns leben, noch deutlich darunter liegt, nämlich bei 413 Menschen, was 0,2% der Gesamtbevölkerung entspricht.

Bei diesen Zahlenverhältnissen sind Begegnungsmöglichkeiten nur sehr begrenzt gegeben. Deshalb ist es ein Gewinn, die vorhandenen Möglichkeiten zu nutzen. Dazu zählt das Interkulturelle Fest, das Dienstag, 24.09., 10 bis 15 Uhr auf dem Bernburger Karlsplatz stattfindet. Merken Sie sich das Datum und schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Für Fußballfans gibt es Sonnabend, 28.09., ab 10 Uhr auf dem Sportplatz der ehemaligen Sekundarschule Südost (zwischen Zepziger Weg und Krümmacherring) den

„Kick gegen Rechts“. Da treffen Laienfußballmannschaften aufeinander und haben sicher viel Spaß dabei.

Schließlich sind auch unsere Kirchengemeinden gute Anlaufpunkte für Menschen, die als Fremde nach Bernburg kommen. Da geschieht schon eine ganze Menge, vor allem in den Bernburger Stadtgemeinden.

„Wer offen ist, kann mehr erleben!“ So lautet das diesjährige Motto der Interkulturellen Woche. Glauben Sie mir, das stimmt sogar. *K.-H. Schmidt*

## MUSIK

### Sommer in Dröbel

Jedes Jahr im Sommer erwacht die Dröbeler Kirche aus ihrem Dornröschenschlaf. Nachdem bereits Ende Juni ein Konzert dort stattgefunden hat, häufen sich die Veranstaltungen Anfang August. Los geht es am Sonntag, 4. August, um 17 Uhr mit einem Sommerkonzert der Konzertanten. Hella Kapischke, Christiane Müller, Ruth Oelze und Christine Raatz werden mit ihren Instrumenten ein abwechslungsreiches Konzert darbieten.

Am Freitag, 9. August, lädt Joachim Grosert zu einer historischen Stadteinführung durch Dröbel ein. Vielleicht können hier sogar alte Dröbeler Neues aus der Ortsgeschichte erfahren. Start ist um 17 Uhr in der Kirche.

Einen Tag später, am Sonnabend, 10.08., bereits um 15 Uhr, geben Kinder aus dem Christlichen Kindergarten ein Programm, in dem eine ganze Arche Noah voller Tiere im Mittelpunkt des Geschehens steht. Anschließend wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Anfang September wird gleich zweimal große Oper vorgeführt, bevor die Kirche zum Denkmaltag noch einmal geöffnet ist. Und dann hat sie sich wieder einen ausgiebigen Schlaf verdient. *K.-H. Schmidt*

### Zum 200. Geburtstag von Giuseppe Verdi „Die Macht des Schicksals“ in Dröbel

Zum 200. Geburtstag des großen italienischen Opernkomponisten wird in der Kirche in Bernburg-Dröbel am 01. und 07.09., 17.00 Uhr, die Oper „Die Macht des Schicksals“ aufgeführt. Die Oper, die aus Verdis besten Jahren stammt und mit zu seinen bedeutendsten Schöpfungen zählt, ist wahrscheinlich noch nie in Bernburg aufgeführt worden. Das hatte wohl vor allem politische Gründe, da der Inhalt nicht in die totalitären Systeme der Vergangenheit passte. Die Verherrlichung einer Beziehung zwischen einem Mulatten und einer Europäerin passte nicht in die NS-Zeit und die tiefgründige Religiosität der Klosterbilder nicht in die DDR-Zeit. Ein hochmotiviertes Solistenensemble, allen voran Markus Ahme als Alvaro, der die Oper schon an der Wiener Staatsoper gesungen hat, wird diese wunderschöne Musik in originaler Ausstattung unter Leitung von Joachim Diemer erklingen lassen.

Telefonisch können Karten im Pfarramt der Ev. Martinsgemeinde Bernburg (03471/333529) oder bei Peter Blail (03471/621975) vorbestellt werden.

Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie dieses „Verdi-Highlight“ mit! *P. Blail*

### „The Gregorian Voices“ in der Marienkirche

Am 12.09. macht das Vokaloktett THE GREGORIAN VOICES Station in der Bernburger Marienkirche. Es handelt sich dabei um einen Männerchor, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die frühmittelalterliche Tradition des gregorianischen Choral wieder aufzunehmen. Alle acht Sänger haben eine klassische Gesangsausbildung. Gemäß der gregorianischen Tradition singen sie einstimmig. Das Programm der GREGORIAN

VOICES besteht aus klassisch-gregorianischen Chorälen, orthodoxen Kirchengesängen, Liedern und Madrigalen der Renaissance und des Barock sowie einigen ausgewählten Klassikern der Popmusik, gesungen im Stil der mittelalterlichen Gregorianik.

Das Konzert beginnt 19.30 Uhr. *Gröhl*

### 20 Jahre Straße der Romanik -Konzertangebot

Die Schlosskirche Nienburg gehört seit 1993 zur Straße der Romanik. Ausschlaggebend dafür war die Monatssäule (Leuchter) aus dem 13. Jahrhundert. Sie weist figürliche, für jeden Monat typische Darstellungen auf, die auf den zugehörigen Tierkreiszeichen stehen.

Des Weiteren sind Teile eines Schmuckfußbodens zu besichtigen, der bis Mitte des 13. Jahrhunderts im Chorraum über der damaligen Krypta lag. Beim Abbruch der Krypta nach dem Brand im Jahre 1242, musste er aufgegeben werden.

Die Kirche erfreut sich hoher Besucherzahlen, die als Rad- und Bootswanderer oder als Reisegruppe die größte Kirche Anhalts besichtigen. Durch die Aktion „Offene Kirche“ konnte die Kirche seit 20 Jahren wochentags für Besucher geöffnet werden, darüber hinaus an den Wochenenden und Feiertagen durch Ehrenamtliche aus den Nienburger Kirchengemeinden. Wir laden Sie sehr herzlich zu unserer Veranstaltung anlässlich des Jubiläums – 20 Jahre Straße der Romanik – ein. Am Samstag, dem 28.09.2013, wird um 17.00 Uhr ein Gospelchorkonzert veranstaltet. Der Eintritt ist frei, es wird jedoch um eine Spende gebeten.

*St. Aniol*

### Achtung! Neue Anschrift

Ab dem 01.09. ändert sich die Anschrift des Kreiskirchenmusikwartes Sebastian Saß: 06449 Aschersleben OT Schackstedt, Im Pfarrwinkel 1.

**Probenbeginn Weihnachtsoratorium**

In diesem Jahr wird es in der Schlosskirche wieder eine Aufführung des Bachschen Meisterwerkes geben. Sicher wird sie wieder eines der Höhepunkte im Musikjahr werden. Die Kantorei St.Aegidien freut sich immer über neue Mitsängerinnen und Mitsänger, gern auch mal nur für diese eine Aufführung. Trauen sie sich und kommen sie einfach zu dem Beginn der Proben am 02.09. um 19.30 Uhr dazu. Es wir ihnen Spass machen, das verspreche ich ihnen.

*T.Walter, Bass*

**KINDER, JUGEND und FAMILIEN****Konfirmandenarbeit – zwei Wege – ein Ziel**

In dem folgenden fiktiven Interview zwischen Pfarrer Gottfried Frömmlich (GF.) und Frau Mustermaus Kleinmüller (MK.) erfahren Sie nicht alles, aber das, was dem Verfasser für die Einladung zum Konfirmandenunterricht als wichtig erscheint.

**GF:** Guten Tag Frau MK. Ich möchte ihre Tochter oder Sohn, je nachdem was Sie im Hause haben, zum Konfirmandenunterricht einladen.

**MK:** Meine Tochter geht schon zum Religionsunterricht.

**GF:** Das ist ja sehr schön, jedoch sind beide Formen des Lernens nicht zu vergleichen. Der Religionsunterricht vermittelt christliche Inhalte, mit dem Ziel eine eigene Meinung und Haltung über die Religion zu entwickeln. Beim Konfirmandenunterricht geht es um Glaubensfragen und Verstehenshilfen, die den Jugendlichen befähigen sollen seinen Glauben zu entdecken und zu erfahren.

**MK:** Wir sind aber gar nicht in der Kirche.

**GF:** Wenn Ihre Tochter Interesse hat, kann sie dennoch teilnehmen und am Ende der Zeit entscheiden, ob sie sich taufen lassen möchte.

**MK:** Ja, was soll denn der Unterricht kosten?

**GF:** Für sie soll er nichts kosten. Das heißt jedoch nicht, dass die Veranstaltung wertlos ist. Die Kirche bietet aus ihren Mitteln und Einnahmen für alle diese Form an, den christlichen Glauben kennen zu lernen und zu bedenken.

**MK:** Was wird denn so vermittelt im Konterganunterricht?

**GF:** Die Inhalte sind nicht überall gleich. Jedoch wird es immer um das Gebet gehen (Wer redet mit wem worüber und warum?), um die 10 Gebote (Was ist eigentlich wichtig, damit das gemeinsame Leben gelingt und sich Menschen aufeinander verlassen können?), das Glaubensbekenntnis (Eine Vokabellektion in Deutsch-Kirchisch/Kirchisch-Deutsch – warum Menschen Gott vertrauen und nicht alles für möglich halten.), die Sakramente (= heilige Handlungen – Warum wir das Abendmahl am Morgen feiern und die Taufe mit Wasser stattfindet.) und sicher auch um die Bibel (Lesen was die Seele gesund macht – eine Bibliothek für alle Menschen und Lebenslagen in heiteren Geschichten.) Dabei wird noch vieles mehr behandelt, was für das Leben in der Kirche und im täglichen Leben wichtig ist und mit den Jugendlichen besprochen.

**MK:** Ja, mein Kind muss in der Schule schon so viel lernen.

**GF:** Im Konfirmandenunterricht gilt was auch im Leben wichtig ist: Gott hat uns zwei Ohren gegeben, aber nur einen Mund. Damit steht für uns nicht der Vortrag, sondern das Gespräch und Zuhören im Mittelpunkt.

**MK:** Na gut, wir können es ja mal ausprobieren. Wann soll denn der Gottesunterricht sein.

**GF:** Es gibt einen wöchentlichen Konfirmandenkurs, der in der Martinsgemeinde stattfindet und am 11.09. um 17 Uhr beginnt. Sie könnten sich für die Anmeldung

an das Pfarramt in Ihrer Nähe wenden (Rückseite der Brücke) oder gleich bei Herrn Pfarrer Schmidt (Martinstr. 5 /Tel. 03471 333529 / E-Mail: martinskirche@bernburg-evangelisch.de).

**MK:** So oft kann meine Tochter nicht, sie ist beim Tanzen, Reiten, in der Musikschule, Karate und äh....

**GF:** Wir haben auch einen Monatskurs, der am Freitag von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr einmal im Monat in Nienburg, Talstadtgemeinde oder in der Schlossgemeinde zusammen kommt. Sie könnten dies ebenfalls im nah gelegenen Pfarramt melden (Rückseite dieser Brücke) oder direkt bei Pfr. Aniol (034721 22348 / E-Mail: St-aniol@gmx.de).

**MK:** Und wann sollen wir uns melden?

**GF:** Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenkurs 2013/2015 bitten wir bis zum 26.08.2013 vorzunehmen.

**MK:** Na gut, wir überlegen uns das noch mal. Ich muss ohnehin mit meiner Tochter reden, ob sie das will.

**GF:** Sie kann ja auch eine Zeitlang zu einem der Angebote kommen und wenn es ihr nicht behagt sich anders entscheiden oder abmelden. Für alle Getauften soll der KU. verbindlich sein, weil die jungen Leute ihren Glauben eigenverantwortlich leben sollen und die Taufe bestätigen sollten.

**MK:** Gut. Und wenn mein Kind getauft werden will, findet das am gleichen Tag mit der Konfirmation statt oder eher und wird dann mit den anderen konfirmit?

**GF:** Dies wird unterschiedlich gehandhabt. Wenn ihre Tochter mit 14 Jahren getauft wird, geschieht dies auf ihren Wunsch hin. Mit 14 Jahren ist sie in diesen Fragen mündig und damit fällt die Taufe und Konfirmation im Sinne der Bestätigung: Es war gut, dass ihr mich taufen ließt, praktisch zusammen.

**MK:** Aha, und wann ist denn die Konfirmation?

**GF:** Die Konfirmation für Jugendliche, die jetzt in die 7. Klasse kommen wird nach dem 2. Unterweisungsjahr sein, also zu Pfingsten 2015.

Sie sind herzlich eingeladen, das Gespräch in Echt und in Farbe fortzusetzen, mit Fragen und unerwähnten Bedenken, unter 034721 22348 – Nienburgs geistlich gestreiche Nummer.

*St. Aniol*

**Das Boot ist voll – Taizé 2013**

Die Fahrt nach Taizé vom 17. bis 25.08. ist gut besetzt. Statt der üblichen 16 Teilnehmer, inklusive Leiter, sind in diesem Jahr 21 Personen dabei. Wir wollten keinen ausschließen und hoffen für die Fahrt mit Kleinbussen und einem PKW genug Fahrer zu haben. Die Reise wird gelingen, auch wenn es nicht nur weit ist (1200 km), sondern ähnlich wie im heiligen Russland immer das Entscheidende fehlt. Entweder sind zu wenig Teilnehmer angemeldet, oder es sind keine Kleinbusse verfügbar. In einem Jahr waren 16 Personen gemeldet, zwei Busse am Start, jedoch war ich zunächst der einzige Fahrer. Merke – Ziele sind schwer zu erreichen, egal in welcher Richtung sie liegen. Jedoch hat keine Panne das Recht uns jemals davon abzubringen.

*St. Aniol*

**Beratung für Jugendliche**

Beratung für Freiwilligendienste, Lebensberatung, Seelsorge und Supervision für Jugendliche, Termine nach telefonischer Absprache mit Jugendreferent V. Eilenberger (Tel.: 03471-351957).

**Jugendband Temptatio**

Temptatio braucht dich! Wenn du Spaß an einem Bandprojekt hast, du gerne singst oder ein Instrument spielst, dann melde dich bei uns. Wir suchen keine Profis, sondern Leute, die sich ausprobieren wollen, gern auch Anfänger. Dienstags 18.30 Uhr in der Schlosskirche Bernburg.

*V. Eilenberger*

## Die Gottesdienste der Region im August

### 03.08. Sonnabend

Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Baier)

### 04.08. 10. Sonntag n. Trinitatis

**Bernburg, Martinskirche, 09.30 Uhr**  
Abendmahls-Gottesdienst (Schmidt)

**Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr**  
Abendmahls-gottesdienst(Baier)

**Gröna, Kirche, 14.00 Uhr** (Baier)

**Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr**  
(Vertretung)

**Nienburg, Schlosskirche, 11.00 Uhr**  
(Schmidt)

### 11.08. 11. Sonntag n. Trinitatis

**Baalberge, 14.00 Uhr** (Lewek)

**Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr**  
(Lewek)

**Bernburg, Martinskirche, 09.30 Uhr**  
Kirchenkaffee (Schmidt)

**Nienburg, Schlosskirche, 11.00 Uhr**  
(Schmidt)

### 18.08. 12. Sonntag n. Trinitatis

**Altenburg, Kirche, 14.00 Uhr** (Heimrich)

**Bernburg, Martinskirche, 09.30 Uhr**  
(Dr. Kuhn)

**Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr**  
(Baier)

**Gröna, Kirche, 14.00 Uhr** (Baier)

**Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr**  
(Vertretung)

**Nienburg, Schlosskirche, 11.00 Uhr**  
(Dr. Kuhn)

### 25.08. 13. Sonntag n. Trinitatis

**Baalberge, 14.00 Uhr** (Lewek)

**Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr**  
(Lewek)

**Bernburg, Martinskirche, 09.30 Uhr**  
(Dr. Kuhn)

**Latdorf, Kirche 14.00 Uhr** (Dr.Kuhn)

**Nienburg, Schlosskirche, 11.00 Uhr**  
Abendmahls-gottesdienst(Dr. Kuhn)

## Nachrichten für die Region

### Hof-Fest in Poley

*Unweit vom Saalestrand  
nur wenigen bekannt,  
da liegt ein kleines Dorf, Poley genannt.  
Das fanden Heckes gut,  
mit Lust und reichlich Mut  
zog es die freundliche Familie her.*

Mit viel Elan bauten Heckes einen Bauernhof auf, ein Zuhause für sich und die fünf Kinder. Roggen, Rüben, Raps und Kartoffeln werden mit modernen Maschinen angebaut und geerntet. Sehr erfreulich ist die aktive Mitarbeit im Gemeindekirchenrat, stets ist die Familie einsatz-

bereit, z.B. beim Erntedankfest, Weihnachtmesse u.a. Dafür ein Dankeschön! Zum 20. Jahrestag lud Bauer Hecke mit Familie und Mitarbeitern zum großen Hof-Fest ein. Überraschend viele Freunde, Bekannte und Dorfbewohner aus Poley sowie anderen Gemeinden kamen zum Gratulieren und zum Feiern. Bei dem leckeren Essen und Trinken wurde aber auch an die Sammlung für die Kirche gedacht: 1250 Euro wurden gezählt! Allen Spendern ein „Vergelts Gott“!

Weiterhin alles Gute wünscht  
*der Poleyer Frauenkreis.*

## Die Gottesdienste der Region im September

### 01.09. 14. Sonntag n. Trinitatis

**Altenburg, Kirche, 14.00 Uhr**  
Diamantene Konfirmation (Aniol)

**Bernburg, Marienkirche, 09.30 Uhr:**  
Treff für Fahrdienst zur Martinskirche

**Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr**  
Einschulungsgottesdienst (Dr. Kuhn)

**Bernburg, Schlosskirche, 14.30 Uhr**  
Gottesdienst z. Gemeindefest (Team)

**Gerbitz, Kirche, 14.00 Uhr** (Dr. Kuhn)

**Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr**  
(Aniol)

**Wedlitz, Kirche, 09.00 Uhr** (Aniol)

### 08.09. 15. Sonntag n. Trinitatis

**Altenburg, Kirche, 14.00 Uhr** Gottesdienst – St. Blasiusfest (Aniol)

**Baalberge, 14.00 Uhr** (Baier)

**Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr**  
Festgottesdienst zu 10 Jahren Ev. Grundschule (Seifert/Dr. Kuhn)

**Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr**  
(Baier)

**Bernburg-Waldau, 16.00 Uhr** Gemeindefest (Lewek)

**Latdorf Kirche, 14.00 Uhr**  
Andacht (Stoyanov/Schreiber)

**Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr**  
(Aniol)

### 14.09. Sonnabend

**Nienburg, Schlosskirche, 14.30 Uhr**  
Familiengottesdienst zum ökumenischen Gemeindefest (Team)

**Poley, Kirche, 14.00 Uhr**  
Goldene Konfirmation

### 15.09. 16. Sonntag n. Trinitatis

**Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr**  
(Gröhl)

**Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr**  
(Dr. Kuhn)

**Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr**  
(Beutel)

**Gramsdorf, Kirche, 14.00 Uhr**  
(Dr. Kuhn)

**Gröna, Kirche, 14.00 Uhr** (Beutel)

**Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr**  
(Aniol)

**Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr**  
Gottesdienst mit Kath. Gemeinde (Aniol)

### 22.09. 17. Sonntag n. Trinitatis

**Altenburg, Kirche, 09.00 Uhr** (Aniol)

**Baalberge, 14.00 Uhr** (Baier)

**Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr**  
Goldene/Diamantene Konfirmation (Gröhl)

**Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr**  
Goldene/Diamantene Konfirmation (Schmidt)

**Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr**  
Gold. u. Diam. Konfirmation (Baier)

**Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr**  
Diamantene Konfirmation mit Abendmahl (Aniol)

### 26.09. Donnerstag

**Dornbock, Dorfgemeinschaftshaus**  
**15.00 Uhr** (Dr. Kuhn)

### 29.09. 16. Sonntag n. Trinitatis

(Michaelistag)

**Bernburg, Marienkirche, 17.00 Uhr**  
Thomasmesse (team)

**Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr**  
(Dr. Kuhn)

**Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr**  
(Baier)

**Gröna, Kirche, 14.00 Uhr** (Baier)

**Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr**  
(Aniol)



Etlche Mitarbeitende der Kanzler von Pfau'schen Stiftung, aber auch Klienten, Patienten und Angehörige von Bewohnern waren vom Juni-Hochwasser in und um Bernburg betroffen. Die Hilfeleistungen und Unterstützungen seitens der Stiftung und ihrer Mitarbeiter reichten von Freistellungen für Mitarbeitende, Bereitstellen von Wohnraum über Suppe kochen und anschließendem Verteilen unter den Helfern am Sandsackplatz an der Marienkirche bis hin zu Decken-, Matratzen- und weiteren Spenden für die Opfer. Nicht zu vergessen dabei, der persönliche Einsatz vieler beim Sandsackbefüllen und bei Bereitschaften und Deichwachen.



Aber es gab auch Einsätze ganz anderer Art: Weil das Tagesgeschäft bei beiden nicht ruhen durfte, besorgte die Pflegedienstleiterin in Könnern, Mandy Müller, gemeinsam mit ihrem Mann mal eben 100 Bratwürste und Steaks samt Grill und versorgte damit die Mannen der Freiwilligen Feuerwehr Wedlitz für einen Tag.

Oder in Bernburg: Eine Patientin aus der Talstadt wird evakuiert und kurzerhand im Zimmer ihres Mannes einquartiert. Ihr Kommentar einige Tage später: „Das war wie Urlaub...“. Andere allerdings wollten partout nicht raus aus der Talstadt und nach Meinung der Angehörigen wäre dies auch unnötig, schließlich sei am Wohnort doch kein Wasser! Sicher, das Hochwasser hatte nicht alle Teile der Talstadt geflutet, doch wurden sicherheitshalber Strom und Wasser abgestellt. Wer versorgt dann die Patienten mit der notwendigen Pflege, mit Medikamenten und Essen und wo sollen sie sich waschen? Diese Fragen ließen die Angehörigen allerdings unbeantwortet... Und schließlich passierten auch solche unvorstellbaren Dinge wie Diebstähle von Hilfsmitteln, die das THW bereitgestellt hatte und von Fahrrädern von Pflegemitarbeitenden im Dienst. So war eine Schwester extra mit dem Fahrrad in der Hochwasserzeit unterwegs, um auch wirklich alle Patienten zu erreichen und über Nacht wird ihr angeschlossenes Fahrrad aus dem Keller geklaut! Sachen gibt's, die sollte es einfach nicht geben!

Eine besonders aufregende Geschichte noch zum und mit gutem Schluss:

Eine Patientin, die vom Häuslichen Pflegedienst Bernburg versorgt wird, wollte unter keinen Umständen ihr Haus im Stich lassen. Also wurden regelmäßige Anrufe vereinbart, um auf beiden Seiten Sicherheit zu haben. Aber eines Morgens, zur verabredeten Zeit, meldete sie sich plötzlich nicht mehr. Immer wieder versuchte die Pflegeschwester, die Frau zu erreichen. Vergeblich. blieb nur noch der Anruf beim Katastrophenschutzstab. Die Frau vor Ort erwies sich überraschend als die Nachbarin jener Frau und versicherte am Telefon, dass es wiederum ihrer Nachbarin gut gehe, sie habe nämlich heute Morgen noch mit ihr gesprochen. Die Schwester könne sie ruhig besuchen, sollte sich aber Gummistiefel mitnehmen und auf einen langen Weg über Sandsäcke einstellen. Gesagt, getan. Auf eben jenem Wege kam die Schwester schließlich bis kurz vor das Haus, doch niemand war zu sehen oder zu hören und in das Haus kam sie nicht hinein. Nach mehrmaligen Rufen und Pfeifen erschien die Patientin aber dann doch an einem Fenster im oberen Stockwerk, das eigentlich leer steht. Wie sich herausstellte, hatte sie aus Langeweile begonnen im oberen Stockwerk Fenster zu putzen und den vereinbarten Anruf kurzerhand vergessen...

R. Köbernick

## Wöchentliche Gemeindegottesdienste

Pfarr- und Gemeindehaus, Breite Str. 81 (nicht in den Schulferien)

**Christenlehre:** Mo, 16.30 Uhr

**Kirchenchorprobe:** Di, 19.30 Uhr

**Monatliche Gemeindegottesdienste**

im Pfarr- u. Gemeindehaus, Breite Str. 81

**Seniorenkreis:** Mi, 11.09., 14.30 Uhr

**Gesprächskreis:**

Do, 29.08., 19.30 Uhr Themenfindung

Do, 26.09., 19.30 Uhr Thema: Die unsterbliche Seele - oder leibliche Auferstehung der Toten? Das Leben nach dem Tod aus biblischer Perspektive *St. Gröhl*

**Liebe Gemeindeglieder,** die Sommer- und Ferienzeit hat begonnen. Auch bei uns in der Gemeinde hinterlässt diese Zeit ihre Spuren.

In bewährter Weise werden die Gottesdienste im Monat August wieder im Wechsel mit der Schlosskirchengemeinde gestaltet, so dass sie die Gelegenheit haben, verschiedene Pfarrer zu erleben.

Ich befinde mich vom 05.08.-19.08. im Urlaub. Im Anschluss findet eine Fortbildung im Predigerseminar in Wittenberg sowie eine Fahrt mit den Konfirmanden statt, so dass ich am 09. September wieder in der Gemeinde sein werde. Bis dahin finden keine Sprechzeiten statt. Da ich wieder im neuen Schuljahr Religionsunterricht geben werde, ich aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht weiß, an welchen Tagen das sein wird, werden meine Sprechzeiten nach dem Urlaub an den üblichen Aushängen bekannt gemacht.

Am 22. September soll nach mehreren Jahren wieder eine Goldene bzw. Diamantene Konfirmation in der Marienkirche stattfinden. Wer in den Jahren 61,62, 63 bzw. 51, 52, 53 in einer der Talstadtgemeinden konfirmiert wurde und die-

ses Jubiläum feierlich begehen will, melde sich im Pfarramt oder rufe mich direkt an unter 03471/6263612 oder Funk: 0151/58540694. Als Gemeinde können wir nur diejenigen Gemeindeglieder ansprechen, die noch hier in der Talstadt wohnen. Wenn Sie jemanden kennen oder Kontakt haben zu ehemaligen Gemeindegliedern, die hier in den genannten Jahren konfirmiert wurden, wäre ich Ihnen dankbar, wenn sie diese informieren. Ich wünsche Ihnen erholsame Sommer-tage.

Bleiben sie gesund und behütet.

Ihr Pfarrer Steffen Gröhl

## Gemeindefest der Talstadtgemeinde

Die Talstadtgemeinde feiert ihr Gemeindefest in diesem Jahr am 8. September ab 16.00 Uhr in und vor der Alten Waldauer Kirche.

Wir starten mit einem Familiengottesdienst, den die Kinder der Christenlehre mit Frau Drewes-Nietzer vorbereiten. Anschließend wird gerillt, gesungen, gere-det, gelacht...

Herzliche Einladung!

J.Lewek

## AMTSHANDLUNGEN

**verstorben und kirchlich bestattet:**

verstorben und kirchlich bestattet:

Dr. Hildegard Bernau, geb. Kruse - verstorben am 29. Juni im Alter von 82 Jahren.

Kurt Herrmann - verstorben am 1. Juli im Alter von 84 Jahren.

## Bankverbindungen

Salzlandsparkasse  
Kto.-Nr.: 310032334  
BLZ: 80055500

St. Johannis und St. Marien, Nienburg;  
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;  
Wedlitz-Wispitz

## Gemeindekreise Nienburg

### Ökumen. Andachten Seniorenkarree

02.08., 10.00 Uhr (Aniol)

06.09. 10.00 Uhr (Zeiler)

### Kindergruppen in Nienburg

Gitarrengruppe ab 02.09.

montags, 15.00 Uhr

Christenlehre: ab 02.09.

montags, 16.00 Uhr

Krabbelkreis: ab 29.08. Do, 16.00 Uhr

### Konfirmanden:

Fr, 06.09., 16.00 Uhr Startwochenende in  
Gröbzig

### Chöre in Nienburg:

**Chor: ab 02.09.** montags, 17.00 Uhr

**Gospelchor: ab 04.09.** mittwochs, 17.00  
Uhr

**Frühstückstreff:** Mi, 28.08., 11.09. und  
25.09., jew. 08.15 Uhr

**Mütterkreis:** Di, 03.09., 19.00 Uhr

**Frauenhilfe:** Di, 27.08. u. 24.09., 15.00 u.  
19.00 Uhr

### Ökumenischer Familienkreis

Di, 26.08., 16.00 Uhr, Langestraße 27

Di, 03.09., 19.30 Uhr, Fahrt nach Gerbitz

### Hohenerxleben

Frauenhilfe: 19.09., 14.00 Uhr

### Wedlitz - Wispitz

Sprechzeit: 28.08. u. 25.09., jew. 13.00 –  
15.00 Uhr

Frauenhilfe Mi: 28.08. u. 25.09., jew.  
15.00 Uhr,

beides im Dorfgemeinschaftshaus

### Bürozeiten Nienburg:

Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di, Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Offene Kirche Nienburg:

Mo bis Fr 10.00 Uhr - 16.00 Uhr;  
an Wochenenden und Feiertagen  
von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

## Bekanntgaben der Kirchengemeinden:

### Konzertangebote

Anlässlich des Jubiläums – 20 Jahre  
Straße der Romanik – findet Samstag,  
28.09.2013, 17.00 Uhr, in der Schlosskir-  
che Nienburg am ein Gospelchorkonzert  
statt (siehe Regionalteil auf den ersten  
Seiten der Brücke).

### Visitation

In der Zeit vom 23.09. bis 06.10.2013 wer-  
den die Kirchengemeinden der Parochie  
Nienburg besucht. Die Gäste, auch Visita-  
toren genannt, kommen aus unserem Kir-  
chenkreis und nehmen an den Veranstal-  
tungen, die in diesen Zeitraum fallen, mit  
meist einer Person teil. Sie wollen insbe-  
sondere mit den Gemeindegliedern  
beratend ins Gespräch kommen. Die Ein-  
drücke und Fragen der Visitatoren können  
auf diese Weise helfen, den Blick auf Ge-  
lingendes oder Verbesserungswürdiges  
zu schärfen.

### Konfirmandenarbeit

Anmeldung für den neuen Konfirman-  
denkurs 2013/2014 bitten wir bis zum  
26.08.2013 vorzunehmen.

Näheres finden Sie auf den vorderen Sei-  
ten der Brücke unter der Rubrik – JU-  
GENDARBEIT.

### Ökumenisches Gemeindefest in Nienburg mit den Kirchengemeinden der Parochie

Unser ökumenisches Gemeindefest wird  
in diesem Jahr nur am Samstag, dem 14.  
September, gefeiert. Zum Gottesdienst  
am Sonntag, dem 15.09., laden wir die  
Glieder der katholischen Gemeinde ein.  
Im Mittelpunkt steht der Familiengottes-

St. Johannis und St. Marien, Nienburg;  
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;  
Wedlitz-Wispitz

dienst zum Thema: „Einen Brief von Gott  
erhalten“. Er beginnt um 14.30 Uhr in  
der Schlosskirche und wird vom ökume-  
nischen Familienkreis gestaltet. Um 15.30  
Uhr findet das gemeinsame Kaffeetrinken  
statt und alternativ werden Grillwurst und  
Getränke angeboten. In dieser Zeit wird  
für die Kinder „Spiel und Spaß“ angebo-  
ten. Das kleine Konzert wird in diesem  
Jahr von Oleg und Oksana Kreminchut-  
sky gestaltet. Die Berufsmusiker stam-  
men aus der Ukraine und wohnen seit ei-  
nigen Jahren in Deutschland. In Potsdam  
betreiben sie eine Musikschule. Sie woh-  
nen im Hospital St.Vitti, dies haben sie im  
Jahr 2012 erworben. Die Neu-Nienburger  
geben mit dem Konzert um 17.00 Uhr ih-  
ren Einstand in unserem Ort. Nach dem  
Konzert wird nochmals gegrillt und es wird  
Zeit für Gespräche und Begegnungen  
sein. Sie sind sehr herzlich eingeladen.

### Blasiusfest in Altenburg

Die Kirchengemeinde Altenburg lädt herz-  
lich zum Blasiusfest am 08.09.2013 ein.  
Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst  
um 14.00 Uhr. Es ist ein gemeinsames  
Kaffeetrinken geplant und ein kulturel-  
ler Beitrag. Dies könnte ein kleines The-  
aterstück sein oder Mundartgeschichten  
mit Frau Lorenz. Bei Regenwetter findet  
das Fest in der Festhalle bei Familie Bos-  
se statt. Allerdings haben wir gutes Wet-  
ter bestellt, deshalb ist davon auszuge-  
hen, dass wir das Fest auf dem Kirchhof  
feiern können. Wir bitten auf aktuelle Aus-  
hänge zu achten, die den konkreten Ver-  
lauf des Festes enthalten.

### Tag des offenen Denkmals

Am 08.09. lädt die Schlosskirche Nien-  
burg zum Tag des offenen Denkmals ein.  
In der Zeit von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr

kann die Kirche an diesem Tag besichti-  
gt werden. Auf Wunsch wird auch die Be-  
sichtigung der Stadtkirche ermöglicht.

## AMTSHANDLUNGEN

**Taufen:** Frau Doreen Morawe, geb. Hill-  
ner und Herr Andreas Morawe wurden  
am 22.06. in Hohenerxleben getauft. Wir  
wünschen den Täuflingen, Gottes tra-  
gende Kraft in ihrem Leben zu erfahren.

**Trauung:** Am 22.06. wurden Andreas  
Morawe und Frau Doreen Morawe geb.  
Hillner in Hohenerxleben getraut. Für den  
gemeinsamen Weg wünschen wir dem  
Ehepaar Gottes Segen.

**Verstorben:** Am 08.06.2013 verstarb  
Herr Kurt Lampe, im Alter von 71 Jahren.  
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand  
am 21.06.2013 in Altenburg statt.

### Kontonummern der Kirchengemeinden:

**Altenburg:** 1560 704 018, KD-Bank Dort-  
mund, BLZ 350 601 90

**Hohenerxleben:** 3023 002 133, Salz-  
landsparkasse, BLZ 800 555 00

**Nienburg:** 340 081 104, Salzlandspar-  
kasse, BLZ: 800 555 00

**Wedlitz-Wispitz:** 350 081 166, Salz-  
landsparkasse, BLZ 800 555 00

Bitte nehmen Sie auch die Hinweise der  
Region auf den ersten Seiten dieses  
Heftes zur Kenntnis.



**Termine August****Bernburg:**

02.08. 19.30 Uhr Bibel entdecken  
 07.08. 20.00 Uhr Kirchenkino  
 28.08. 19.00 Uhr Gesprächskreis  
 Mütterkreis Schlosskirchengemeinde:  
 Sommerpause

**Poley, Frauenhilfe:**

Mo, 5.8., 15:00 – 17:00 Uhr

**Gröna, Frauenhilfe:**

Sommerpause

**Baalberge, Frauenhilfe:**

Sommerpause

**Termine September****Bernburg:**

03.09., 15.00 Uhr Senioren im  
 Friederikenstübchen  
 06.09. 19.30 Uhr Bibel entdecken  
 12.09. 09.00 Uhr Frauenfrühstück  
 18.09., 19.30 Uhr Mütterkreis  
 20.-21.09., 19.30 Uhr GKR-Klausur

**Poley, Frauenhilfe:**

Mo, 2.9., 15:00 – 17:00 Uhr

**Gröna, Frauenhilfe:**

Mo 9.9., 14:30 – 16:30 Uhr

**Baalberge, Frauenhilfe:**

Di, 17.9., 14:30 – 16:30 Uhr

**Christenlehre 1. u. 2. Klasse:**

Freitag, 16.00 Uhr

**Christenlehre 3. bis 6. Klasse:**

Freitag, 15.00 Uhr

**Konfirmanden:** Freitag, 16.00 Uhr**Kantorei:** Montag, 19.30 Uhr**Posaenchor:** Dienstag, 19.30 Uhr**Gemeindefest am 01. September**

Genau am Aegidius-Tag können wir in diesem Jahr unser Gemeindefest feiern. Deswegen haben wir uns den Namenspatron unserer Kirche auch zum Thema gewählt. Der Gottesdienst beginnt um 14.30 Uhr und zwar in der frisch renovierten und zum Teil auch schon neu gestalteten Kirche. Ab 15.30 Uhr ist Zeit für Kaffee und Kuchen im Garten am Krummacher-Haus und gegen 16.30 Uhr können wir in der Kirche das Aegidius-Stück ansehen, das die Kinder der Christenlehre und einige Erwachsene schon vor den Ferien einstudiert haben. Schließlich wird es ab 17.00 Uhr Ge-grilltes wiederum im Pfarrgarten geben.  
*S. Baier*

**Der neue Kirchenraum**

Zum diesjährigen Gemeindefest am 01. September dürfen wir unsere renovierte und im Deckenbereich auch schon neu gestaltete Kirche wieder „in den Dienst nehmen“, wie es im korrekten Sprachgebrauch heißt. Was bedeutet das? Zuerst erfreuen wir uns an dem neuen Anblick. Wir sind froh und dankbar für diesen von vielen lang ersehnten Moment. Dennoch wird dies weder eine „Einweihung“ noch ein Abschluss sein, denn die eigentliche Neugestaltung hat damit gerade erst begonnen und wird in den folgenden Monaten Stück für Stück fortgesetzt werden. Ziel ist es, den Kirchenraum bis zum 01. September 2014 von der Altarwand bis zum Querschiff zu vollenden. Für dieses Datum planen wir die feierliche Einweihung, die mit großer Wahrscheinlichkeit auch ein musikalisches Ereignis sein wird.  
*Die Neugestaltung der Schlosskirche wird gefördert von der Union Evangelischer Kirchen, der Evangelischen Landeskirche Anhalts, dem Förderverein zur Erhal-*

*tung der Schlosskirche e. V., der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Salzlandsparkasse sowie der Stiftung Mercator.*  
*S. Baier*

**Außerordentlicher Kirchenputz**

**Um unsere Kirche nach der Renovierung wieder benutzen zu können, sind umfangreiche Reinigungsarbeiten notwendig. Vom 8.-10. sowie 18. bis 20. August jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr besteht für jeden die Möglichkeit dabei mitzuhelfen.**

**Kino in der Kirche**

Mittwoch, 07.08, 20.00 Uhr, Turmsaal:

„Das Konzert“ (Radu Mhaileanu, 2009): Andrei Filipov, einst Dirigent des weltberühmten Bolschoi-Orchesters in Moskau, fristet dort inzwischen sein Dasein als Putzkraft. Da er in den 80er Jahren jüdische Musiker nicht aus dem Orchester werfen wollte, fiel er in Ungnade und wurde von der kommunistischen Regierung zum Hausmeister degradiert. Eines Tages fällt ihm, während er das Büro des Direktors reinigt, ein Fax des Pariser „Theatre du Châtelet“ in die Hände. Der dortige Direktor Duplessis lädt das Bolschoi-Orchester zu einem Konzert ein. Andrei steckt das Fax ein und löscht die dazugehörige e-Mail. Er entschließt sich, das Orchester in seiner alten Besetzung wieder aufleben zu lassen und anstelle des Jetzigen in Paris zu spielen...

Mittwoch, 04.09.20.00 Uhr, Turmsaal:

„Die zwei Leben der Veronika“ (Krzysztof Kieslowski, 1991): Auf einem Platz in Warschau kreuzen sich ihre Wege einen winzigen Augenblick: die polnische Sängerin Veronika und die französische Musiklehrerin Veronika (beide gespielt von Irène Jacob). Sie kennen sich nicht, aber sie sind am selben Tag geboren und glei-

chen sich wie Zwillinge. Und ihr Schicksal scheint auf geheimnisvolle Weise verknüpft. Als die polnische Veronika während ihres ersten großen Konzertes tot zusammenbricht, bleibt das Leben der französischen Veronika davon nicht unberührt...  
*S. Baier*

**Bücher für Baalberge**

In der letzten Bücke stand ein Artikel über die Finanzierungsschwierigkeiten bei der Turmsanierung in Baalberge. Darauf erhielt ich eine freundliche E-Mail, in der ein Gemeindeglied einen Bücherbasar für den Baalberger Kirchturm vorschlug. Schöne Idee! Die wollen wir im Herbst in die Tat umsetzen und dafür sammeln wir Bücher. Haben Sie welche übrig? Außerdem stellen wir gerade ein besonderes Buch zusammen: Das „Baalberger Backbuch“ – wenn Sie ein Lieblingsbackrezept haben, das Sie mit anderen teilen wollen, dann nehmen wir das gerne mit auf.  
*H.-Chr. Beutel*

**AMTSHANDLUNGEN****Verstorben und kirchlich bestattet:**

Frau Ariane Seidler, verstorben im Alter von 80 Jahren, Trauerfeier am 23.05.2013 auf dem Friedhof in Gröna  
 Frau Helene Liebegott, verstorben im Alter von 93 Jahren, Trauerfeier am 8.7.2013 auf dem Friedhof Parkstraße

**Bankverbindung der Schlosskirche:**

Kto.-Nr. 15 600 380 18, KD-Bank Dortmund, BLZ 350 601 90

**Bankverbindung Gröna:**

Kto.-Nr. 15 702 440 15, KD-Bank Dortmund, BLZ 350 601 90

**Bankverbindung Baalberge/Poley:**

Kto.-Nr. 15 60 003 010, KD-Bank Dortmund, BLZ 350 601 90



## Gemeindekreise

**Abendgebet Latdorf:** freitags 18.00 Uhr

### Christenlehre

**Martin:** Di, 10.09., 24.09., 15.00 Uhr

**Latdorf:** Mi, 04.09., 15.00 Uhr

### Konfirmanden 7. Kl.

Martin: ab September mittwochs 17 Uhr

### Gesprächskreise

**Martin:** Fr, 06.09. 19.30 Uhr

**Latdorf:** Di, 17.09. und 02.07., 20.00 Uhr

### Ehepaarkreis

**Martin:** Fr, 20.09., 20.00 Uhr

**Chor Martin:** ab September donnerstags  
18.00 Uhr

### Gitarrenstunde

**Latdorf:** ab September mittwochs 16.15  
Uhr

### Bibelkreis (Zehn Gebote)

**Martin:** Do, 17.09., 16.00 Uhr

### Frauenkreise

**Martin:** Di, 17.09., 18.00 Uhr

**Latdorf:** Do, 12.09., 14.30 Uhr

**Gramsdorf:** Do, 19.09., 15.00 Uhr

### Gesundheitsstammtisch

**Martin:** Do, 26.09., 19.30 Uhr

### Spätaussiedler

**Martin:** montags 10.00 bis 12.00 Uhr;  
donnerstags 15.00 bis 17.00 Uhr

### Sprechstunden

**Martin:** siehe Seite 20

**Latdorf:** 06.08., 20.08., 10.09.,  
17.00 bis 18.30 Uhr

### Begegnungsstätte (Martinstr. 4 a):

ab Sept .Di, Mi, Do, 14.30 bis 17.00 Uhr

Vortrag: Di, 10.09., 14.30 Uhr

Frauenfrühstück: Fr, 27.9., 8.30 Uhr

Skat: Do, 19.09., 14.30 Uhr

## Straßensammlungen

Bei den Straßensammlungen im Mai wurden 184 € für die Kirche in Gramsdorf und 667 € für die Kirche in Latdorf gesammelt. Ein herzliches Dankeschön an Paul Wünsch, Hannelore Schauer und Klaus Moser als Sammler, aber auch an alle, die etwas gegeben haben.

Mit der Latdorfer Altpapiersammlung wurde inzwischen die 6.000-Euro-Marke geknackt. Das bedeutet, dass bisher mehr als 143 Tonnen (also 2.860 Zentner) Papier gesammelt wurden!

Unsere nächsten Bauvorhaben, für die wir das Geld benötigen, sind die Erneuerung des Hauptportals der Gramsdorfer Kirche und die Gestaltung der Außenfassade an der Latdorfer Kirche. Bevor wir diese Projekte umsetzen können, muss noch fleißig gesammelt werden. *K.-H. Schmidt*

## 6.120 Euro

Diese Geldsumme kam in der Martinsgemeinde als Hochwasserhilfe zusammen. Sie setzt sich auf ganz unterschiedliche Weise zusammen. So wurden am 12. Juni am Eingang des Martinszentrums in nur anderthalb Stunden 750 € gesammelt. Die gleiche Summe wurde von der Gemeinde noch einmal draufgepackt. Dann kamen im Förderverein und auf dem Gemeindekonto Einzelspenden in einer Gesamthöhe von 2.750 € an. Und schließlich haben wir im Gottesdienst am 16. Juni eine Kollekte von 1.600 € erzielt.

Ein Teil des Geldes wurde in den Fonds der Diakonie-Hochwasserhilfe eingezahlt. Der größere Teil jedoch war für die betroffenen Familien aus der Gemeinde, dem Kindergarten und der Schule bestimmt. Somit konnten diese Familien auch von uns etwas unterstützt werden. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Spender.

*K.-H. Schmidt*



## Sommertagesdienste

Ich erinnere daran, dass bis zum 25. August die Gottesdienste in der Martinskirche bereits um 9.30 Uhr beginnen. Ab September geht es dann wieder um 10 Uhr weiter. *K.-H. Schmidt*

## Was lange währt...

... wird endlich gut. Das betrifft sogar die Verwaltung eines Friedhofs. Seit Januar haben wir uns im Gramsdorfer Gemeindegemeinderat intensiv damit beschäftigt, eine neue Satzung zu erstellen und die Gebührenordnung heutigen Verhältnissen anzupassen. Insgesamt 17 Seiten Text sind daraus geworden. Jetzt ist es geschafft. Die Satzung ist genehmigt und veröffentlicht. Und nun kann damit gearbeitet werden. Mein Dank gilt besonders den Gramsdorfern, die sich mit Bravour einer Aufgabe gestellt hat, von der andere Gemeindegemeinderäte noch nicht einmal wissen, dass es so etwas gibt.

*K.-H. Schmidt*

## AMTSHANDLUNGEN

### **Getauft wurden:**

am 01.06. Paul Leon Mlejnek in Gramsdorf

### **Gottesdienst zur Eheschließung**

Stephan Langner und Lisa Langner, geb. Sobieski, aus Bernburg/Plötzkau

### **Goldene Hochzeit feierten:**

Gerda und Peter Dietz aus Bernburg  
Irmgard und Gerhard Philipp aus Pobzig

### **Verstorben und kirchlich bestattet:**

Wolfgang Falbe aus Peißen, 69 Jahre  
Martha Krechel geb. Laske aus Gramsdorf, 97 Jahre

Gudrun Winterfeld geb. Weißflog aus Bernburg, 86 Jahre

Ursel Fischer geb. Wiczorek aus Latdorf, 71 Jahre  
Erna Birnschein geb. Kühn aus Bernburg, 93 Jahre  
Helmut Burgahn aus Aderstedt, 84 Jahre  
Johanna Strehel, aus Bernburg, im Alter von 89 Jahren

## Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Listen mit den Namen unserer Geburtstagsjubilare liegen im Eingangsbereich unserer Kirchen und können von Ihnen mitgenommen werden. Auf Wunsch können Sie dieses Blatt auch mit der „Brücke“ erhalten. Geben Sie einfach Bescheid!

**Jüngstes Geburtstagskind:** am 28.09. Alexander Michael Grünwald aus Dröbel mit 2 Jahren

**Älteste Jubilarin:** am 28.08. Maria Staar aus Latdorf mit 96 Jahren

## Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld Mai/Juni: 2.953 €

Spenden Mai/Juni: 2.199 €

## Bankverbindung Martinsgemeinde:

Konto 1 566 137 026, BLZ 350 601 90,  
KD Bank Dortmund

## Bankverbindung Parochialverband Lat-

**dorf:** Konto 410 84 26, BLZ 810 690 52  
Volksbank Börde-Bernburg eG

## Ansprechpartner in den Gemeinden

### **Schlosskirche St. Aegidien, Bernburg, Baalberge-Poley und Gröna**

E-Mail: [info@schlosskirche-online.de](mailto:info@schlosskirche-online.de)  
[www.schlosskirche-online.de](http://www.schlosskirche-online.de)

Büro (Tilo Walter): Schlossstraße 7, 06406 Bernburg  
Tel. 03471/62 51 00, Funk 0160 - 8 58 63 48  
E-Mail: [tilo.walter@schlosskirche-online.de](mailto:tilo.walter@schlosskirche-online.de)  
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr,  
Di: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Pfr. Sven Baier: Schlossstraße 7, 06406 Bernburg,  
Tel. 03471/62 49 25  
E-Mail: [spbaier.berlin@t-online.de](mailto:spbaier.berlin@t-online.de)

Pfr. Hans-Christian Beutel, 06406 Bernburg,  
OT Strenzfeld, Prof.-Oberdorf-Siedlung 10  
Tel. 03471/ 3 00 95 16 Funk: 0170 - 2 19 16 73  
E-Mail: [hcb@schlosskirche-online.de](mailto:hcb@schlosskirche-online.de)

Kirchenmusiker Sebastian Saß: 06449 Aschersleben OT Schackstedt, Im Pfarrwinkel 1 (ab 01.09.)  
Funk: 0174 - 3 11 38 59

E-Mail: [sebsass@bernborg-evangelisch.de](mailto:sebsass@bernborg-evangelisch.de)

Gemeindepädagogin Gabriele Beckert,  
Bornstr. 12, Tel. 03471/62 83 16,  
E-Mail: [gabi-beckert@gmx.de](mailto:gabi-beckert@gmx.de)

Ansprechpartner in Gröna (auch für den Friedhof):  
Frau Renate Fischer, Grönaer Hauptstr. 26,  
06406 Bernburg OT Gröna, Tel. 03471/31 83 67

Ansprechpartner in Baalberge: Frau Bärbel Geismar,  
Friedhofstr. 1, 06406 Bernburg OT Baalberge,  
Tel. 03471/313884

Ansprechpartner in Poley: Frau Ilona Schulze,  
Kirchstr. 9, 06406 Bernburg OT Poley,  
Tel. 03471/31 59 08

### **Martinskirche Bernburg, Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf**

Pfarrbüro (Renate Schmidt): Martinstr. 5,  
06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,  
Fax 03471/62 14 18,  
E-Mail: [martinskirche@bernborg-evangelisch.de](mailto:martinskirche@bernborg-evangelisch.de)  
[www.martinszentrum-bernborg.de](http://www.martinszentrum-bernborg.de)  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 09.30 Uhr bis  
12.00 Uhr; Di: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfr. Dr. Lambrecht Kuhn: Martinstr. 4 a,  
06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 76 38,  
E-Mail: [LKuhnCA@gmx.de](mailto:LKuhnCA@gmx.de)

Pfr. Karl-Heinz Schmidt: Martinstr. 5,  
06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,  
E-Mail: [martinskirche@bernborg-evangelisch.de](mailto:martinskirche@bernborg-evangelisch.de)

Gemeindepädagogin Marita Blail, Baalberger Kreis-  
str. 3, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 19 75

Christliche Kindertagesstätte (Anja Müller):  
Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 50 49

Ev. Grundschule (Berit Kuhn): Martinstr. 21,  
06406 Bernburg, Tel.: 03471/31 56 76

Hort der Ev. Grundschule (Ina Rakoczy):  
Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 67 03

Förderverein Martinszentrum (Stefan Werner):  
Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/33 35 29

Ansprechpartner Dröbel: Peter Blail, Baalberger  
Kreisstr. 3, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 19 75

Ansprechpartnerin Gerbitz: Rita Radtke, Teichweg  
17, 06429 Nienburg, OT Gerbitz,  
Tel.: 034721/2 46 84

Ansprechpartner Gramsdorf: Paul Wünsch,  
Bäckerstr. 5, 06429 Nienburg OT Gramsdorf,  
Tel.: 034721/2 37 60

Ansprechpartner Latdorf: Klaus Moser,  
Schulstr. 17, 06429 Nienburg OT Latdorf,  
Tel.: 03471/37 00 38

### **Evangelische Talstadtgemeinde Bernburg**

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81, 06406 Bernburg,  
Tel. 03471/35 36 13 (0163-5 52 72 40),  
Fax: 03471/35 36 81

Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfr. Steffen Gröhl, Sprechzeiten:

Di: 10.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: [kontakt@talstadtgemeinde-bernborg.de](mailto:kontakt@talstadtgemeinde-bernborg.de)  
Homepage: <http://talstadtgemeinde-bernborg.de>

### **Nienburg, Altenburg, Hohenerxleben, Wedlitz-Wispitz,**

Evang. Pfarramt, Goetheplatz 8, 06429 Nienburg,  
Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: [ev.kirchengemeinde.nienburg@t-online.de](mailto:ev.kirchengemeinde.nienburg@t-online.de)

**Bürozeiten Nienburg:** Mo, Mi: 10.00 -12.00 Uhr;

Di, Do: 14.00 -16.00 Uhr

Pfr. Stephan Aniol: Goetheplatz 8, 06429 Nienburg,

Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: [St-aniol@gmx.de](mailto:St-aniol@gmx.de)

### **Jugendarbeit**

Jugendreferent Volker Eilenberger, Schlossstr. 7,  
06406 Bernburg, Tel. 03471/35 19 57  
Funk: (0178 - 3 88 96 56)

Fax: 00493932 / 121011720

E-Mail: [v.eilenberger@gmx.de](mailto:v.eilenberger@gmx.de)

### **Klinik- und Notfallseelsorge**

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81.

06406 Bernburg,

Tel. 03471/35 36 13 (0163 - 5 52 72 40),

Fax: 03471/35 36 81

### **Ansprechpartner Diakonie**

Kanzler von Pfau'sche Stiftung, Kustrenaer Str. 9,  
06406 Bernburg, Tel. 03471/30 83 10, Frau Schulz

### **Impressum**

Herausgegeben von den Ev. Pfarrämtern der Region  
Bernburg. V.i.S.d.P.: Stefan Aniol, Goetheplatz 8  
06429 Nienburg, Tel. 034721/22348